

Mittelstufe Plus

Pilotphase



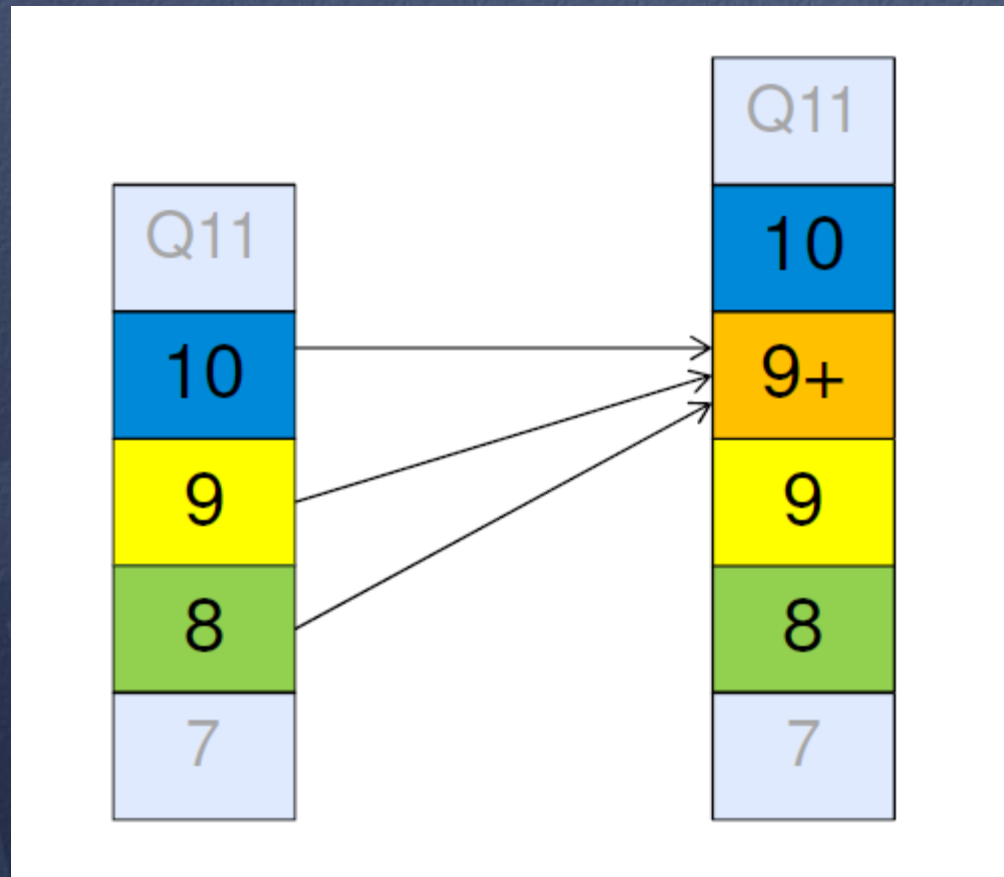
Schiller

- Konzept
- Umsetzung
- Stundentafeln
- Aufnahmebedingungen
- Schulrechtliche Aspekte
- Pro und Kontra



Schiller

Verlängerung der Mittelstufe:



- ◆ Gleicher Lehrplan und Stoffumfang
- ◆ Dehnung des Stoffes in D, E, M
- ◆ Einzelne Fächer werden in 9+ verlagert
 - ➔ weniger Fächer pro Jahrgang
- ◆ Reduzierung der Wochenstunden:
30, 30, 30, 32
 - ➔ kein Nachmittagsunterricht in 8, 9, 9+



Schiller

	Mittelstufe							WS gesamt	WS gesamt
	Jgst. 8		Jgst. 9		Jgst. 9+	Jgst. 10			
	Regelzug	Pluszug	Regelzug	Pluszug	Pluszug	Regelzug	Pluszug		
Summe Fachunterricht	32	30	34	30	30	34	32	100	122
Intensivierungsstunden	1		1			1		3	0
Summe	33	30	35	30	30	35	32	103	122
Zahl der Fächer	13	11	14	12	14	16	13		



Schiller-Gymnasium Hof NTG	Mittelstufe Plus-Zug				
	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 9+	Jgst. 10	
					<i>WS gesamt</i>
Deutsch	4	3	4	3	14
1. Fremdsprache	3	3	3	3	12
2. Fremdsprache	4	3	3	3	13
Mathematik	3	3	4	3	13
Religionslehre/Ethik	2	2	1	2	7
Physik	2	2	2	2	8
Physik Profil	1	1		1	3
Chemie	2	2	2	2	8
Chemie Profil	1	1		1	3
Informatik		2	1	2	5
Biologie	2		2	2	6
Geschichte	2	2	1		5
Sozialkunde			1		1
Geographie		2		2	4
Wirtschaft und Recht			2	2	4
Kunst	2		2		4
Musik		2		2	4
Sport	2	2	2	2	8
Summe Fachunterr.	30	30	30	32	122
Förderstunden	2	2	2	2	
<i>Zahl d. Fächer</i>	<i>11</i>	<i>12</i>	<i>14</i>	<i>13</i>	

Schiller-Gymnasium Hof WSG-W	Mittelstufe Plus-Zug				
	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 9+	Jgst. 10	
					WS gesamt
Deutsch	4	3	4	3	14
1. Fremdsprache	3	3	3	3	12
2. Fremdsprache	4	3	3	3	13
Mathematik	3	3	4	3	13
Religionslehre/Ethik	2	2	1	2	7
Physik	2	2	2	2	8
Chemie			2	2	4
Biologie	2		2	2	6
Geschichte	2	2	1		5
Sozialkunde		2	1		3
Geographie		2		2	4
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2	8
WR Profil				1	1
Wirtschaftsinformatik	2	2	1	2	7
Winf Profil				1	1
Kunst	2		2		4
Musik		2		2	4
Sport	2	2	2	2	8
Summe Fachunterr.	30	30	30	32	122
Förderstunden	2	2	2	2	
<i>Zahl d. Fächer (ohne Profildifferenzierung)</i>	<i>12</i>	<i>13</i>	<i>14</i>	<i>13</i>	

SGH Pluszug Zweige	Jgst. 8		Jgst. 9		Jgst. 9+		Jgst. 10		N	W
	N	W	N	W	N	W	N	W		
									ges	ges
Physik Profil	1		1				1		3	0
Chemie	2		2		2	2	2	2	8	4
Chemie Profil	1		1				1		3	0
Informatik			2		1		2		5	0
Sozialkunde				2	1	1			1	3
Wirtschaft und Recht		2		2	2	2	2	2	4	8
WR Profil								1	0	1
Wirtschaftsinformatik		2		2		1		2	0	7
Winf Profil								1	0	1
Pflichtunterricht	4	4	6	6	6	6	8	8	24	24

- ◆ Verlängerung der Lernzeit erscheint pädagogisch sinnvoll
 - Individueller Entwicklungsstand
 - Besonderes Engagement im musischen oder sportlichen Bereich
 - Planung eines Auslandsaufenthalts
- ◆ Antrag mit Begründung
- ◆ Kein Recht auf Teilnahme
 - Pilotphase nur an einzelnen Schulen
 - Problematik der Klassenbildung
 - Regelzug muss erhalten bleiben

- ◆ Höchstausbildungsdauer
- ◆ Nachträgliche Aufnahme
 - In Jgst. 9 grundsätzlich möglich
 - In Jgst. 9+ in begründeten Ausnahmefällen
 - In Jgst. 10 nicht möglich
- ◆ Wechsel in den Regelzug (z.B. Schulwechsel)
 - Feststellungsprüfungen



Schiller

◆ Vorrücken

- Nur innerhalb des Pluszuges
- Gleiche Vorrückungsbedingungen
- Vorrücken auf Probe und Nachprüfung analog zum Regelzug

◆ Wiederholen

- Innerhalb des Pluszuges
- Ausnahmen (z.B. Schulwechsel)
- Freiwilliges Wiederholen grundsätzlich möglich
- Flexibilisierungsjahr nicht möglich

- ◆ Schulaufgaben
 - Gleiche Grundsätze wie im Regelzug
 - Auch in 9+
- ◆ Spät beginnende Fremdsprache
 - Ab Jgst. 10
- ◆ „Mittlere Reife“ erst nach Jgst. 10



Schiller

◆ Pro

- Geringeres Lerntempo in schwieriger Entwicklungsphase
- Kein Nachmittagsunterricht in 8, 9 und 9+
- Mehr Zeit für außerschulische Aktivitäten
- Älter und reifer nach dem Abitur

◆ Kontra

- Regelzug hat sich bewährt, gute Durchschnitte im Abi
- Mittlere Reife erst nach 11 Schuljahren
- Abitur im europäischen Vergleich
- Ein Jahr länger Schule, freie Zeit sinnvoll nutzen?

Rückmeldung bitte bis
Freitag, 16.03.2018, abgeben



Schiller